

Minister Spindelegger kommt zur Zuhör-Tour

Außenminister Michael Spindelegger sondiert in Kärnten zur Ortstafelfrage.

Außenminister **Michael Spindelegger** (ÖVP), der von der ÖVP bzw. der Bundesregierung zum Jahresbeginn der Erste war, der wieder Bewegung in die ungelöste Ortstafelfrage gebracht hat, bleibt am Ball. Er legt am 17. August einen Kärnten-Tag ein, um in der Ortstafelfrage, die in der Zuständigkeit von Kanzler **Werner Faymann** liegt, Gespräche zu führen. Termine mit Landeshauptmann **Gerhard Dörfler**, ÖVP-Chef **Josef Martinz** und den Proponenten der Konsensgruppe, **Josef Feldner**, **Heinz Stritzl**, **Marjan Sturm**, **Bernard Sadvnik** und **Valentin Inzko** sind geplant. Letzter werde zur Unterredung eigens aus Sarajewo anreisen. Spindelegger will den Tag als „Zuhör-Tour“ verstanden wissen. War es erst sein Ziel, dass es bis zum Nationalfeiertag am 26. Oktober eine Lösung gibt, so sagt der Minister jetzt: „Bis zum 55. Jahrestag des Staatsvertrages sollen entscheidende Schritte für eine Ortstafellösung erfolgen.“

Faymann hat das Jahr 2012 als Vorgabe für eine Ortstafellö-

sung genannt. Sein Staatssekretär **Josef Ostermayer**, der zuletzt in Kärnten war und ab Mitte August weitere Gespräche führt, hat sich optimistisch gezeigt, dass man bereits 2011 zu einem Ergebnis kommen könne. Der Obmann der Einheitsliste, **Vladimir Smrtnik**, erwartet, dass Ostermayer, anders als zuletzt, auch mit Vertretern der Einheitsliste Gespräche führt. Die EL-Gemeinderäte seien die einzigen Volksgruppenvertreter mit öffentlich-rechtlicher Legitimation.



Am 17. August in Kärnten: Spindelegger APA

FPK-Obmann **Uwe Scheuch** reagiert mit einem Offenen Brief auf Ostermayer bzw. dessen Aussagen in der *Kleinen Zeitung*. Darin hält Scheuch an der Minderheitenfeststellung fest und deponiert, dass die FPK an einer Ortstafellösung interessiert sei. Auffallend ist, dass sich Scheuch als Parteichef für Gespräche mit dem Staatssekretär anbietet. Der hatte bisher stets mit Landeshauptmann **Gerhard Dörfler** die Unterredungen.

ANDREA BERGMANN